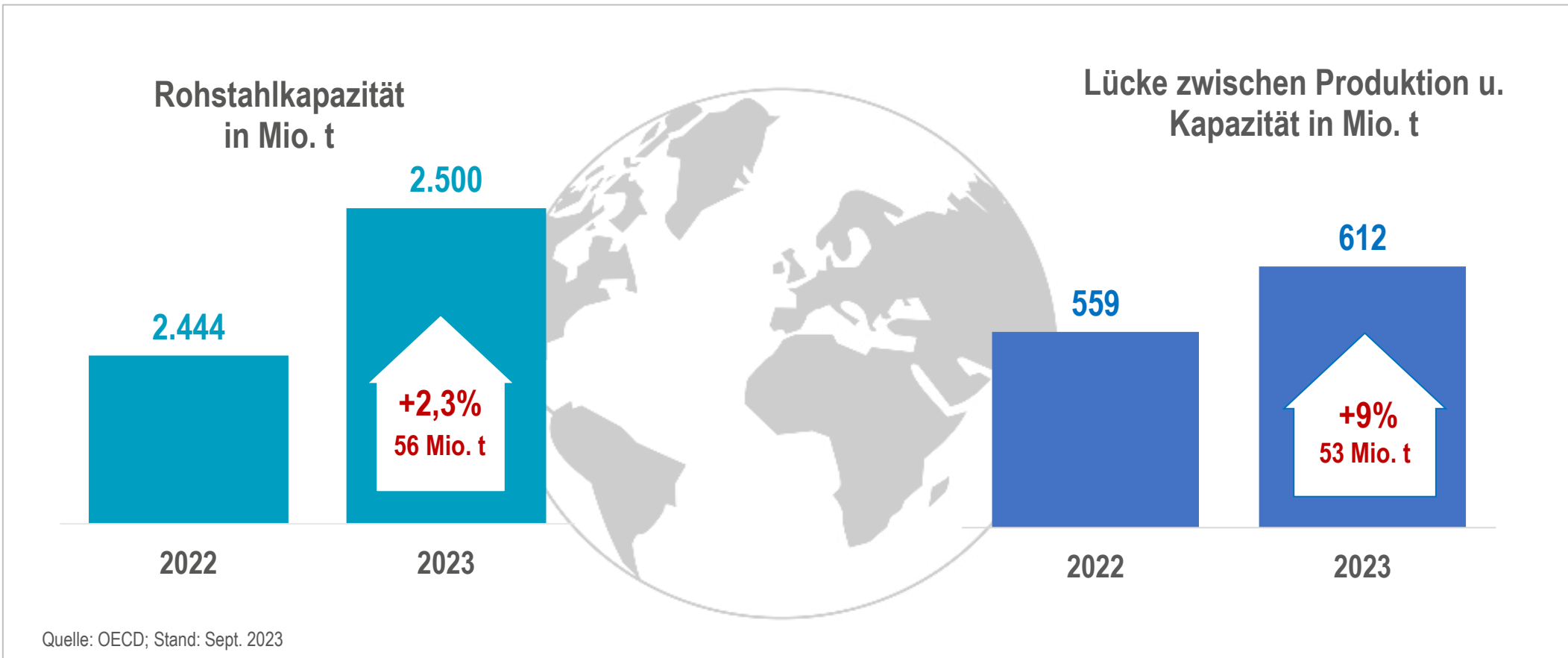


- 1. Das Problem der globalen Überkapazitäten im Stahlbereich ist ungelöst.**
Die globale Rohstahlkapazität wächst nach Erkenntnissen der OECD ungebremst weiter. Damit steigen die weltweiten Überkapazitäten im Stahlbereich in diesem Jahr auf über 600 Mio. Tonnen an. Dies entspricht dem Vierfachen der EU-Stahlkapazität.
- 2. Neue Kapazitäten konzentrieren sich meist auf klimaschädliche Technologien.**
Auch für die kommenden Jahre ist mit einem massiven Anstieg zu rechnen. Allein bis 2026 wird sich die weltweite Rohstahlkapazität um rund 150 Mio. Tonnen erhöhen. Mehr als die Hälfte des Kapazitätsausbaus konzentriert sich auf die CO₂-intensive Hochofen-Verfahrensrouten.
- 3. Globale Überkapazitäten haben massive klimaschädliche Auswirkungen.**
Die Umweltauswirkungen der globalen Stahlüberkapazitäten sind erheblich. Sie führen zu übermäßigen CO₂-Emissionen, Energieverschwendung und verschärfen die Rohstoffknappheit. Die ‚unnötigen‘ CO₂-Emissionen aus der Stahlproduktion belaufen sich laut OECD auf insgesamt fast 800 Mio. Tonnen.
- 4. China spielt eine zentrale Rolle beim Ausbau der klimaschädlichen Produktion.**
Knapp die Hälfte der globalen Rohstahlkapazitäten fokussieren sich auf China. Allein fast 40 Prozent davon wurden in den vergangenen sechs Jahren modernisiert. Dabei setzt China weiterhin konsequent auf traditionelle kohlebasierte Erzeugungstechnologien. China legt sich damit für Jahrzehnte auf CO₂-intensive Produktionsmethoden fest.
- 5. Die EU-Stahlindustrie spürt deutlich die Auswirkungen der Überkapazitäten.**
Der Druck auf den EU-Markt durch massive - oft unfaire - Stahlimporte hat zugenommen. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Außenhandelsbilanz der EU wie in keiner anderen Stahlerzeugungsregion verschlechtert.

1. Das Problem der globalen Überkapazitäten im Stahlbereich ist ungelöst.

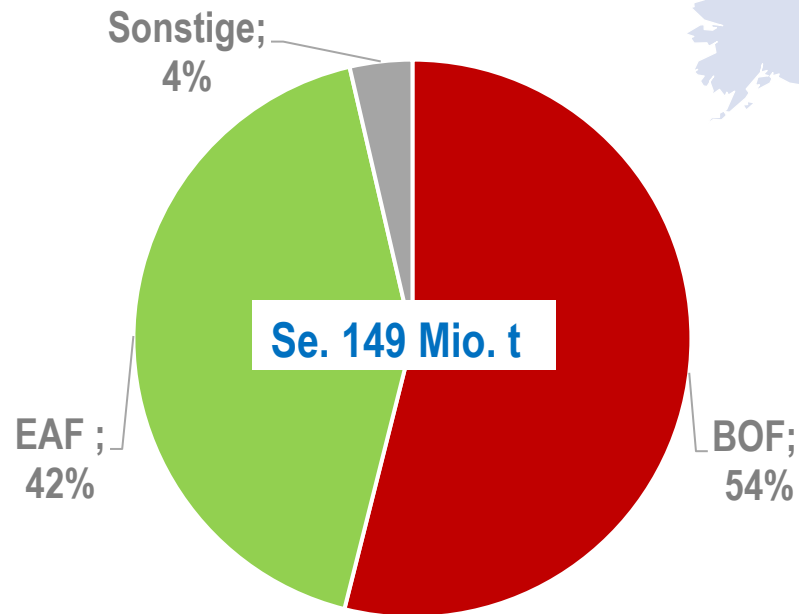
- › Die globale Rohstahlkapazität wächst nach Erkenntnissen der OECD weiter ungebremst.
- › Damit steigen die weltweiten Überkapazitäten im Stahlbereich in diesem Jahr auf über 600 Mio. Tonnen an. Dies entspricht dem Vierfachen der EU-Stahlkapazität.



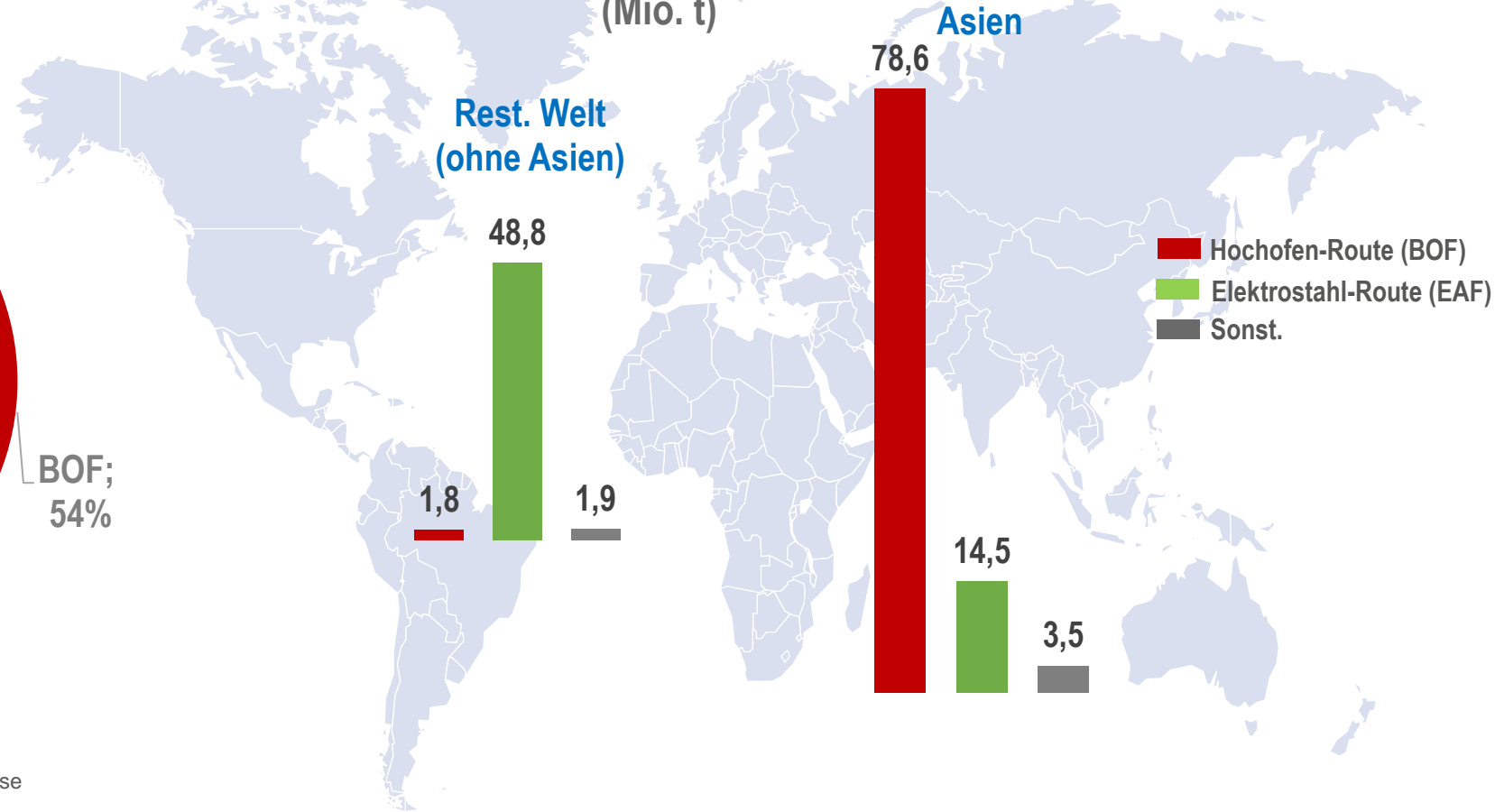
2. Neue Kapazitäten konzentrieren sich meist auf klimaschädliche Technologien. Wirtschaftsvereinigung Stahl

- › Auch für die kommenden Jahre ist mit einem massiven Anstieg zu rechnen. Allein bis 2026 wird sich die weltweite Rohstahlkapazität um rund 150 Mio. Tonnen erhöhen.
- › Mehr als die Hälfte des Kapazitätsausbaus konzentriert sich auf die CO₂-intensive Hochofen-Verfahrensrouten.

Globaler Kapazitätsausbau 2024 - 2026
nach Verfahren



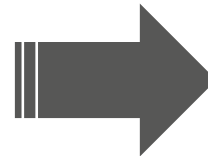
Globaler Kapazitätsausbau 2024 – 2026
(Mio. t)



Quelle: OECD September 2023

3. Globale Überkapazitäten haben massive klimaschädliche Auswirkungen.

- › Die Umweltauswirkungen der globalen Stahlüberkapazitäten sind erheblich. Sie führen zu übermäßigen CO₂-Emissionen, Energieverschwendung und verschärfen die Rohstoffknappheit.
- › Die ‚unnötigen‘ CO₂-Emissionen aus der Stahlproduktion belaufen sich laut OECD auf insgesamt fast 800 Mio. Tonnen.

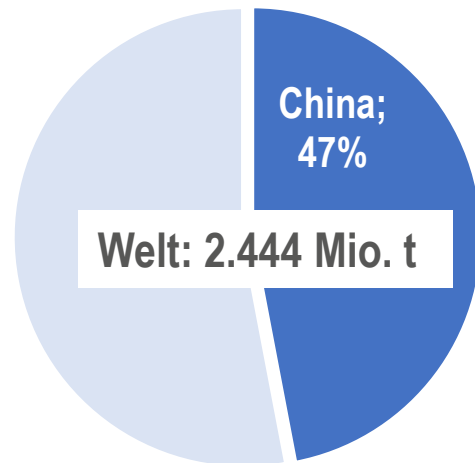


Quelle: GFSEC

4. China spielt eine zentrale Rolle beim Ausbau der klimaschädlichen Produktion.

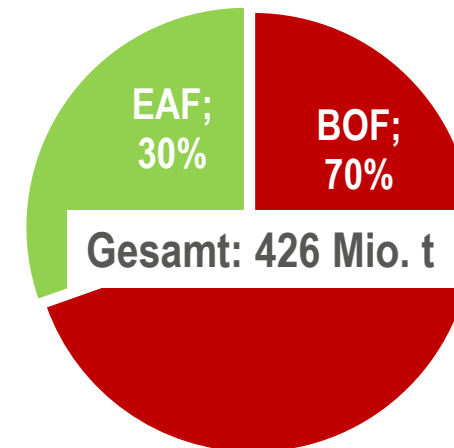
- › Knapp die Hälfte der globalen Rohstahlkapazitäten fokussieren sich auf China.
- › Allein fast 40 % davon wurden in den vergangenen sechs Jahren modernisiert. Dabei setzt China weiterhin konsequent auf traditionelle kohlebasierte Erzeugungstechnologien. China legt sich damit für Jahrzehnte auf CO₂-intensive Produktionsmethoden fest.

China: Anteil an der globalen Rohstahlkapazität 2022



Quelle: OECD September 2023

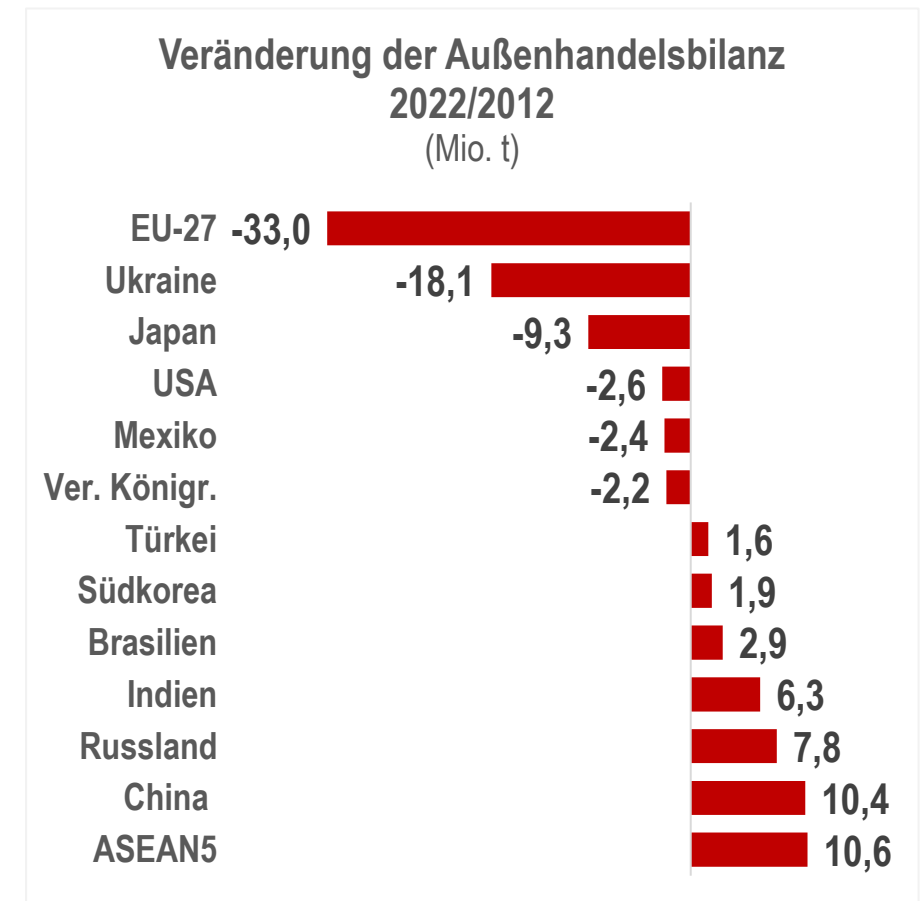
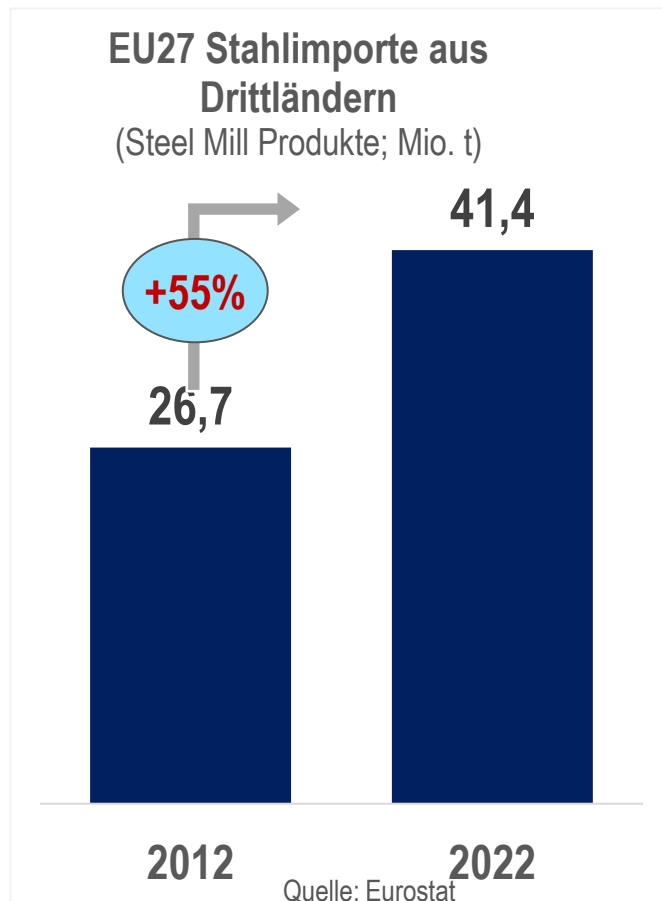
China: Modernisierung bestehender Rohstahlkapazitäten 2017-1.HJ2023



Quelle: CREA GEM: Global Steel Plant Tracker

5. Die EU-Stahlindustrie spürt deutlich die Auswirkungen der Überkapazitäten.

- › Der Druck auf den EU-Markt durch massive - oft unfaire - Stahlimporte hat zugenommen.
- › In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Außenhandelsbilanz der EU wie in keiner anderen Stahlerzeugungsregion verschlechtert.



Überkapazitäten im Stahlbereich gefährden die Klimaziele

Fünf Aussagen zur Strukturkrise der globalen Stahlindustrie

Stand: 06.12.2023

Disclaimer:

Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die Präsentation darf nur zu rechtmäßigen Zwecken verwendet werden. Die Verwendung der Präsentation erfolgt in eigener Verantwortung des Verwenders.